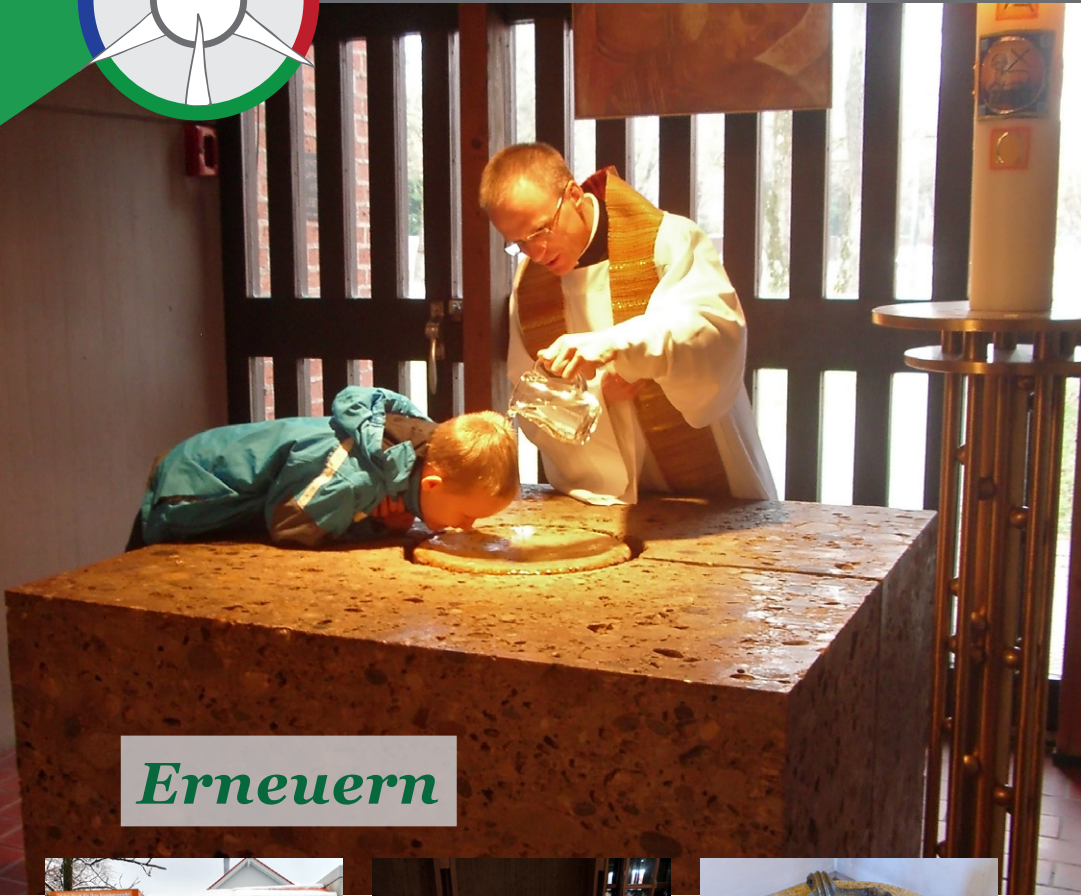




Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach



Erneuern



30 Jahre Kolpingsfamilie Neubiberg | S. 6



Abend für die Ehrenamtlichen | S. 19



Neue Reihe: Sakramente | S. 28

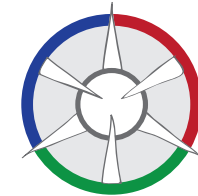
Singt dem Herrn ein neues Lied

Singt dem Herrn ein neues Lied,
niemand soll's euch wehren;
dass das Trauern ferne flieht,
singet Gott zu Ehren.
Preist den Herrn, der niemals ruht,
der auch heut noch Wunder tut,
seinen Ruhm zu mehren.

Täglich neu ist seine Gnad,
über uns und allen.
Lasst sein Lob durch Wort und Tat
täglich neu erschallen.
Führt auch unser Weg durch Nacht,
bleibt doch seines Armes Macht
über unserm Wallen.

Darum lasst uns Lob und Preis
vor sein Antlitz bringen
und auf seines Worts Geheiß
neue Lieder singen.
Allsoweit die Sonne sieht,
singt dem Herrn ein neues Lied,
lasst es hell erklingen.

Georg Alfred Kempf, 1941



Pfarrverband
Neubiberg-
Waldperlach

Inhalt

Leitwort	4
Unser Pfarrverband lebt	6
Schwerpunktthema	8
Jugend	10
Familie	12
Senioren	16
Aus dem Pfarreileben	18
Nachrichten	20
Aus unseren Gruppierungen	23
Ökumene	26
Themenreihe	28
Christliche Lebensstationen	29
Einladungen	30
Termine	33
Impressum	37
Adressen	37



Erneuerung – durch Ostern

Ostern beginnt paradoxerweise mit der Gefährdung des Bisherigen. Die niedergeschlagenen, enttäuschten und verängstigten Frauen und Jünger werden durch das Ostergeschehen noch mehr durcheinander gebracht. Sie dürfen nicht einmal richtig Abschied nehmen von ihrem Jesus. Aber wenn Neues entsteht, kann das Alte nicht bleiben. Es wird aufgebrochen wie das Grab, durchgeschüttelt wie die Erde. Nicht umsonst ist deswegen von einem Erdbeben die Rede. Ohne Aufbruch, ohne Erschütterung, ohne Krise gibt es kein neues Leben.

Wer in der Krise steckt, kann nicht glauben, dass etwas Neues entsteht. Er hat Angst, wie die Frauen und Jünger Jesu. Für sie beginnt jedoch mit der Erschütterung die Erfahrung der Auferstehung. „Fürchtet euch nicht!“, sagt der Engel zu ihnen. Damit ist zwar die Angst nicht weggeblasen. Aber in die Furcht mischt sich „große Freude“, als ihnen der auferstandene Christus begegnet.

Mitten in einer Krise kann etwas Neues auftauchen. Man muss das Bisherige hinter sich lassen. Das braucht norma-

lerweise Zeit und Geduld. Die Ostererfahrung und Osterfreude beginnt nicht erst dann, wenn alle Furcht und Sorge verschwunden sind. Aber sie lässt sich nicht unterkriegen, weil Jesus an Ostern die Angst und den Tod besiegt hat.

Ostern ist ein Prozess, ein schrittweises Vorankommen im Glauben an die Auferstehung, an den auferstandenen Christus. In dem lateinischen Wort „Prozess“ steckt nichts anderes als „Vorwärtsgehen“. Neues Leben, „Erneuerung“ beginnt, wo sich der Blick vom Alten löst und in eine neue Richtung geht. Die Frauen setzen sich von der Vergangenheit des Todes ab und machen sich auf den Weg zum Leben.

Es macht also keinen Sinn, stehen zu bleiben und das Gewesene zu konservieren. Wenn wir Schritte nach vorne tun, und seien es noch so kleine und bescheidene, und uns von der Freude über das Ereignis von Ostern anstecken lassen, dann begegnet auch uns das neue Leben, dann kann auch bei uns Erneuerung geschehen, weil der auferstandene Christus auch unter uns, in Gegenwart und Zukunft wirkt.

Dies wünscht Ihnen

Johannes Kanzler, Pfarrvikar



30 Jahre Kolpingsfamilie Neubiberg

Am Sonntag, den 11.3.2018, feierte die Kolpingsfamilie Neubiberg ihr 30-jähriges Jubiläum mit einem Festgottesdienst und einem Bannerzug ins Pfarrheim Rosenkranzkönigin zum Stehempfang.

Die Kolpingsfamilie ist aus dem Pfarreileben in Rosenkranzkönigin nicht mehr wegzudenken. Gegründet wurde sie am 13. März 1988 und hat heute über hundert Mitglieder. Der Vorstand und die Mitglieder haben mit großem Engagement zahlreiche Impulse gesetzt, Themenabende gestaltet, Diskussionen angeregt, Veranstaltungen auf den Weg gebracht und Spenden gesammelt.



Mit dem **Neujahrsempfang** läutet die Kolpingsfamilie gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat (PGR) traditionell das neue Jahr ein. Grußworte, ein aktuelles Thema und in vielen Jahren auch eine Spendenübergabe an ein soziales Projekt, Musik und ein kaltes Buffet füllen diese Veranstaltung.

Neujahrsempfang mit Sternsängern



Das Jahresprogramm der Kolpingsfamilie trägt zur **Erwachsenenbildung** bei und steht stets unter einem aktuellen kirchlichen oder gesellschaftlichen Thema, im Jahr 2018 zu Digitalisierung und neuen Medien (siehe kolping.rosenkrankenkonigin.de).



Pfarrbus von Rosenkranzkönigin

In vielen Jahren organisierte die Kolpingsfamilie einen **Politischen Frühschoppen**; dadurch kamen neben Bürgermeistern, den Landräten, Abgeordneten aus den Parlamenten (Land, Bund, Europa) auch viele Prominente nach Neubiberg. Außerdem macht die Kolpingsfamilie mit Einzelaktionen auf politische Themen aufmerksam, z.B. im Jahr 2017 durch die Kolpingroadshow zum Thema „Integration“ am Rathausplatz Neubiberg.

Der **Tanz in den Mai** ist ein fester Bestandteil im Jahresprogramm (der dieses Jahr wegen des geschlossenen Pfarrheims leider ausfällt). Mit der Altpapiersammlung (in einer Garage am Pfarrheimparkplatz) und der Altkleidersammlung mit orangen Sammelcontainern in ganz Neubiberg setzt die Kolpingsfamilie ein sichtbares Zeichen für ihr **soziales Engagement**. Auch die Unterstützung für den Pfarrbus in Rosenkranzkönigin gehört dazu. So manch einen Kolperer findet man auch beim Helferkreis Asyl Neubiberg, der durch die Kolpingsfamilie unterstützt wird.

Im Herbst wird zusammen mit dem Partnerschaftsverein ein Weinabend mit Informationen zu Kultur und Landschaft eines ausgewählten Landes organisiert. Das Jahr wird abgerundet durch den Kolpinggedenktag Anfang Dezember mit anschließender Weihnachtsfeier.

Die Pfarrei gratuliert ihrer Kolpingsfamilie herzlich zum 30-jährigen Bestehen, dankt allen Aktiven für ihr Engagement in der Pfarrei, in der Politik und im sozialen Miteinander. Für die Zukunft möchte die Pfarrei ihre Kolpingsfamilie ermutigen, sich weiterhin für die Gemeinschaft einzusetzen, die besondere Verbindung zwischen Politik und christlichen Wertvorstellungen zu pflegen und weiterzuentwickeln, und besonders weiterhin die Pfarrei als Heimat für alle – Kirchnahe und Kirchenferne – zu beleben.

Susanne Werner und Sebastian Stiegler, Kolpingsfamilie Neubiberg



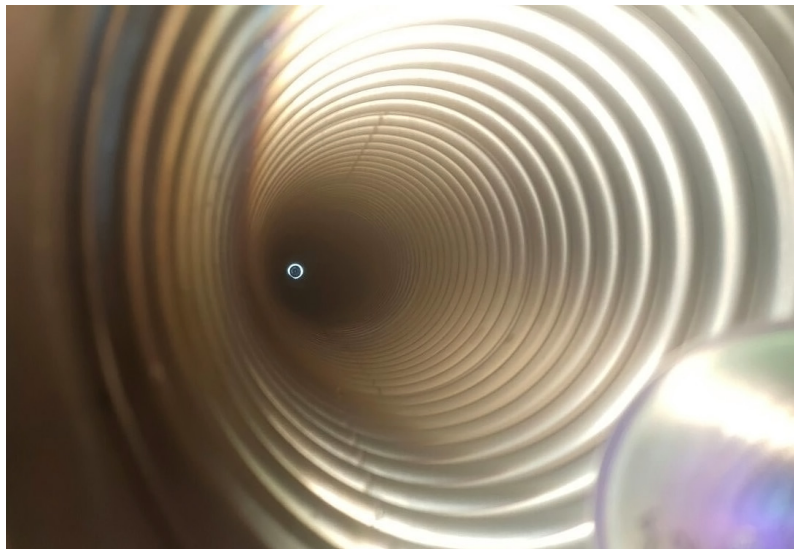
Neue Wege gehen

Eine Neubibergerin bereitet sich auf ihre Konversion zum katholischen Glauben vor.

Als ich ein Kind war, fragte ich: „Mutti, wer ist Gott?“ Meine Patentante gab mir eine rätselhafte Antwort: „Ich bete zu unserem Vater, dass Du nie erfahren musst, wie es ist, wenn er in dem Moment der Einzige und die einzige Hoffnung ist, die dir bleibt; aber er ist ganz sicher immer bei Dir.“ Meine Mutti klärte mich auf, indem sie mich diesmal mit in den Gottesdienst auf der Ruine unserer Frauenkirche in Dresden nahm. Ich hatte noch nie so viele Menschen in tiefer Andacht im gemeinsamen Gebet gesehen und fühlte – Gott ist der mächtigste Zauberer, der den ganzen damaligen Staat unwichtig schreibt.

Ich wurde viele Jahre später wie mein Vater auch evangelisch getauft und konfirmiert. Ich merkte bereits im Konfirmandenunterricht, dass einige Dinge zu wenig Erklärung fanden.

Kein Tunnelblick im katholischen Glauben – Teilchen-Beschleunigerröhre, CERN/Genf (Foto: J. Dietrich)



Ich hatte einige Stellen in der Bibel gelesen, die für mich wichtig erschienen, aber denen überhaupt keine Beachtung geschenkt wurde. Wie und warum Gott was tat aus der reinen wörtlichen Bibelinterpretation heraus, erschien mir später anmaßend, als ob wir seine Beweggründe interpretieren könnten. Im Seelsorgegespräch brauchte ich einen Priester und nicht einen Schriftgelehrten, der mir sagt, wo was steht. Überhaupt ist das Wegstreichen von Sakramenten für mich fragwürdig, denn inwieweit verliert der Inhalt damit an Bedeutung. Ich kann wohl kaum selbst, auf mich allein gestellt, ohne Theologiestudium für deren Umsetzung zuständig sein. Glaube wird nicht vom Verstand gebildet und ins Herz befohlen. Er entsteht im Herzen und entwickelt damit meine Handlungen. Dann erst ist der Glaube für mich eine Form des Wissens. Oder ist das Ignorieren von Wissen in der Evangelischen Kirche nicht gemeint gewesen? Ich fühlte, dass das Opfer Seines eingeborenen Sohnes nicht nur „im Gedenken“ stattfinden kann und schämte mich während des Abendmahles. Während ich über das Pfingstfest nachdachte und nachrecherchierte, merkte ich, dass Gott der eine, nämlich Vater – Sohn und Heiliger Geist ist. Für mich war mit der Reformation zu viel aus dem Glauben entnommen worden, wodurch sich mir kein Gesamtbild mehr ergab. Über die Jahre im Alltag und Beruf spürte ich wieder, wie wichtig im Trubel der Welt ein fester Glaube ohne Zweifel ist. Ich merkte, welchen großen Halt Traditionen und Gemeinschaft beinhalten könnten. Da fast alle evangelischen Kirchen mehr als Gemeindesaal dienen, also während der Woche verschlossen waren, wenn ich zur Ruhe kommen wollte, ging ich, um Gott näher zu kommen, in katholische Kirchen. Auch werden von mir im Alltag und vor allem im Gottesdienst festgelegte Rituale und Zeremonien, welche ich mit allen Sinnen wahrnehmen kann und spüre, erwünscht. Ich kann nicht alle meine Gedanken und Erkenntnisse auflisten. Mir fehlen in der evangelischen Kirche viele Teile zu einem uneingeschränkten Gesamtglauben.

Ich erkenne hier in der tollen Neubiberger Gemeinde von Woche zu Woche, dass ich den katholischen Glauben für mich selbst annehme. Ich kann hier endlich wirklich zur inneren Ruhe zurückkehren. Während ich meine Firmung vorbereite, spüre ich, dass, salopp ausgedrückt, alles plötzlich einen Sinn ergibt. Eine der vielen Fragen ist die Aufrichtigkeit vor mir. Ich habe mich, wie alle, die im Bunde mit Gott stehen, schon einmal zu Ihm bekannt. Die Antwort ist: Ich addiere; füge hierbei viele Erkenntnisse zu einer Gesamtwahrheit zusammen, die ich im Herzen glauben kann und glaube.

Josephine Dietrich

**Neuanfang: Umbau der Jugendräume**

Jahresplanung der Pfarrjugend Waldperlach

Bereits im Jahr 2017 hat die Pfarrjugend Waldperlach verschiedene Aktionen für Jung und Alt der Gemeinde veranstaltet wie zum Beispiel ein „Catch the Flag“ am Pfarrfest oder den alljährlichen Adventstreff. Auch dieses Jahr sind wir sehr froh, viele coole Aktionen zu veranstalten und möchten Euch diese vorstellen.

Die Pfarrjugend bietet für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren verschiedene Gruppen an, die sich regelmäßig einmal in der Woche treffen. Eine Jugendgruppe umfasst meist um die zehn Mitglieder (Butzis). Sie werden von zwei Leitern geführt, mit denen man auch einmal im Jahr nach Landl, in die Hütte der Pfarrei, fährt. Die neue Gruppe dieses Jahr startet wahrscheinlich im Mai, und es sind alle Kinder der 3. Klasse herzlich eingeladen mitzumachen.

Für 2018 ist ein Postenlauf durch München geplant. Was heißt das? Wir planen eine Schnitzeljagd durch die ganze Stadt mit unseren Leitern als Posten. Doch das ist nicht das Einzige! Des Weiteren wollen wir ein Landl für die über 16-jährigen Butzis sowie ein Landl für die neuen und jungen Butzis (ca. U14) veranstalten. Außerdem werden wir Mitte November die Nacht zum Tag machen und zusammen eine Nacht im Pfarrheim St. Bruder Klaus mit Spielen, Spaß und Überraschungen verbringen.

Johannes Nather und Celina Trouillaud, Jugendleiter

Mund auf, Stäbchen rein – Spender sein!

Seit November 2017 läuft in beiden Pfarrgemeinden eine große Spendenaktion für die Deutsche Knochenmark Spende. Dafür konnten wir bereits einige Gruppierungen der Pfarreien Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus überzeugen, das Projekt durch Spendengelder von Aktionen finanziell zu unterstützen.

Der Kampf gegen Blutkrebs ist uns ein großes Anliegen, da alle 15 Minuten ein Deutscher diese Diagnose bekommt und nur jeder Siebte einen passenden Spender innerhalb der Familie findet. Die Wahrscheinlichkeit, einen passenden Spender außerhalb der eigenen Familie zu finden, liegt bei bis zu eins zu mehreren Millionen. Unter Umständen findet sich auch unter mehreren Millionen niemand. Deshalb braucht die DKMS mehr potenzielle Lebensretter. Registrieren kann sich jeder (innerhalb einer Minute durch einen einfachen Wangenabstrich mit einem speziellen Wattestäbchen) zwischen 17 und 55 Jahren. An beiden Pfarrfesten (Rosenkranzkönigin: 15. Juli, St. Bruder Klaus: 30. September) werden wir Registrierungsaktionen veranstalten und freuen uns natürlich auch über eine Spende, da eine Registrierung kostspielig ist.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen im Laufe des Jahres gerne nach Gottesdiensten, bei Veranstaltungen und den Pfarrfesten zur Verfügung. Mehr Infos gibt es auch unter www.dkms.de. Wir hoffen, viele neue potenzielle Lebensretter und Spender zu gewinnen!

**Leonie Auracher, Luisa Weber und Isabelle Vollmer,
Pfarrjugend Neubiberg**

Zeltlager 2018

Die Pfarrjugend bietet in der ersten Woche der Sommerferien (29.7.–5.8.) das traditionelle Zeltlager an. In dieser gemeinsamen Woche auf dem Zeltplatz „Messerschmidmühle“ bei Perlesreut in Niederbayern sind neben Spiel, Spaß und Basteln auch die legendären Lagerfeuerabende geboten.

Neben der klassischen Variante des Zeltlagers für Kinder ab acht Jahren wird es bei genügender Teilnehmerzahl wieder das „Zeltlager XL“ für Jugendliche ab 12 Jahren geben, das sich in einigen Programmpunkten von Ersterem unterscheidet.

Ihr könnt euch schon jetzt anmelden. Die Pfarrjugend freut sich auf eure Anmeldungen.

Lukas Mangstl, Zeltlager-Team und Pfarrjugend Neubiberg



Märchenschloss



Oma-Opa-Tag

Hier ist was los ... im Kindergarten St. Christophorus

Im Januar wurden Oma und Opa in den Kindergarten eingeladen. Endlich wollten die Kleinen einmal zeigen, was sie im Kindergarten erleben. Nachdem die Vorschulkinder bei der Adventsfeier mit viel Spaß ein Krippenspiel vorgeführt hatten, wollten sie so etwas auch für Oma und Opa zeigen. Gleich wurde das diesjährige Faschingsthema „Märchen“ aufgegriffen und das Dornröschensingspiel vorgespielt.

Nach einem gemeinsamen Tanz und frisch gestärkt mit Kaffee, Kuchen und Tee hatten wir noch Zeit, mit Oma und Opa in den Gruppen zu spielen.

Ingrid Krämer, Kindergartenleitung St. Christophorus

Eröffnungsgottesdienste zur Erstkommunion-vorbereitung

Dieses Jahr werden 37 Kinder in der Pfarrei Rosenkranzkönigin und 60 Kinder in der Pfarrei St. Bruder Klaus Erstkommunion feiern. Die Vorbereitung begann mit jeweils einem Eröffnungsgottesdienst.

Darin wurden die Erstkommunionkinder besonders hervorgehoben und einzeln namentlich vorgestellt, einige Kinder sprachen die Kyrie-Rufe, das Tagesgebet, die Fürbitten und das Schlussgebet.

In der Pfarrei Rosenkranzkönigin hatte das Familiengottesdienststeam für den Gottesdienst das Thema „Jesus, wo wohnst du?“, bezogen auf das Tagesevangelium, aufgegriffen, die „Junge Erwachsene-Band“ der Pfarrei begleitete den Gottesdienst musikalisch. Bilder von den Kindern wurden in ein gemaltes Haus eingeklebt, das symbolisch für das Haus Jesu stand, in dem die Erstkommunionkinder Platz finden sollen. In der Pfarrei St. Bruder Klaus entdeckten die Kinder, dass Jesus „Lebensmittel“ und „Mittelpunkt“ ist, also zum „Lebens-mittel-punkt“ werden kann. Figuren mit den Bildern der Kinder wurden zu Jesus gestellt, so dass alle eine Beziehung zu ihm aufbauen können. Die Musikgruppe von Frau Dirschl rundete den Gottesdienst musikalisch ab.

Beide Gottesdienste fanden ein gemütliches Ende, in Rosenkranzkönigin mit einem Glühwein- und Kinderpunsch, in St. Bruder Klaus mit dem traditionellen Pizzaessen für die Familien.



Das Haus Jesu

Dr. Winfried Ploch, Pastoralreferent
Christine Präuer, Gemeindereferentin

Der „neue“ Kindergarten St. Bruder Klaus

Im August 2018 wird der Kindergarten St. Bruder Klaus wieder die Räumlichkeiten an der Putzbrunner Straße 274 beziehen. Die Generalsanierung wird bis dahin erfolgreich abgeschlossen sein.

Im neuen Haus sind zwar die drei Gruppen gleichgeblieben, aber durch eine neue Einteilung entstehen für jeden Gruppenraum direkt anliegende Nebenräume und ein abgeschlossener Mehrzweckraum. Bis zum Umzug haben wir noch im Container 16 Vorschulkinder zu verabschiedet. Das werden wir wieder mit unserem traditionellen Übernachtungsfest und einer Abschiedsfeier in der Kirche tun. Unser Jahresthema „München“ hat uns im Fasching zu einer Zeitreise ins Mittelalter geführt. An Ostern werden wir die Passionsgeschichte aus der Sichtweise unserer bayrischen Schutzpatronin Maria betrachten. Viele Ausflüge in die Stadt machen uns den Endsput in unserem Ausweichquartier kurzweilig. Bei unseren Nachbarn in der Peter-Lühr-Straße möchten wir uns herzlich bedanken für ihre Geduld und die freundliche Aufnahme. Wir freuen uns sehr auf unseren Neustart und erhoffen Gottes Segen, den wir bei einer Einweihungsfeier im Herbst erbitten möchten. Dazu möchte ich schon heute alle Interessierten aus der Pfarrei einladen.

Marie-Luise Sauer, Kindergartenleitung St. Bruder Klaus

Fortschritte auf der Baustelle



Trauer um Gabi Altmann



Gabi Altmann

Plötzlich und unerwartet ist Frau Altmann am 11. Januar im Alter von 59 Jahren verstorben. Sie unterstützte uns seit drei Jahren im Kindergarten St. Bruder Klaus in der Meeresgruppe. Besonders war ihr großes gestalterische Talent, z. B. bei Arbeiten mit Kerzen und Karten. Wir haben von ihr in der Kirche von St. Peter und Paul, ihrem Lebensmittelpunkt, mit einem Trauergottesdienst Abschied genommen. Mit den Kindern haben wir ein „Trauerbuch“ erstellt, um ihnen eine Möglichkeit zum Ausdruck ihrer Traurigkeit zu geben.

**Marie-Luise Sauer,
Kindergartenleitung St. Bruder Klaus**

„Mehr Freude – Weniger Stress“ Eine Kess-e Kursreihe für Eltern mit Kindern ab 3 Jahren

Sie wollen Beruf und Familie vereinbaren? Ihren Kindern gerecht werden, sie zu verantwortungsvollen, lebensfrohen Menschen erziehen und miteinander glücklich sein? Ein großes Ziel und eine große Herausforderung, bei dem Sie merken, dass dies gar nicht so einfach ist.

Sie kennen die stressigen Momente im Alltag, manchmal fällt Ihnen zum Schimpfen einfach keine Handlungsalternative ein, und bisweilen schaukelt sich manche Situation so hoch, dass guter Rat teuer ist? Dann haben wir etwas ganz Spezielles für Sie!

„Kess-erziehen“ heißt: Kinder verstehen! Ermutigen! Grenzen setzen! Kinder zur Mitwirkung gewinnen!

Ab Dienstag, 10. 4. 2018, bieten wir an fünf Abenden von 20:00 bis 22:15 Uhr eine Kursreihe an, die Ihnen vielfältige Impulse für ein gutes Miteinander anbietet.

Anmeldung bis 6. 4. unter marion.laumeyer@t-online.de.

Kess
kooperativ | ermutigend | sozial | situationsorientiert
erziehen®

Marion Laumeyer

Angebote für Senioren und Frauenbund in der Pfarrei Rosenkranzkönigin

Angebote mittwochs im Gemeindesaal der Corneliuskirche in der Wendelsteinstraße 1, gemeinsam gestaltet vom Neubiberger Seniorenkreis und vom Neubiberger Frauenbund.

April	18.04.2018 14:30 Uhr Frühjahrssingen mit Frau Stengelin
Mai	16.05.2018 12:00 Uhr an der Kirche Rosenkranzkönigin Wallfahrtsausflug mit Herrn Willi Götz nach Dorfen bei Erding
Juni	20.06.2018 14:30 Uhr Frau Edith Korfmacher berichtet über „die Kraft der Heilpflanzen und über das Rechtsregulat“
Juli	18.07.2018 14:30 Uhr Monsignore Rainer Boeck spricht über „Papst Franziskus und das neue Gesicht der Kirche“
September	12.09.2018 Herbstausflug mit Herrn Willi Götz, Ziel wird noch bekanntgegeben.

**Anneliese Jörg, Seniorenkreis
und Irmgard Jaeschke, Frauenbund**

„Chor 50 plus“ beim gemeinsamen
Fasching von Senioren und politischer Gemeinde



Jahresrückblick 2017 der Senioren von St. Bruder Klaus

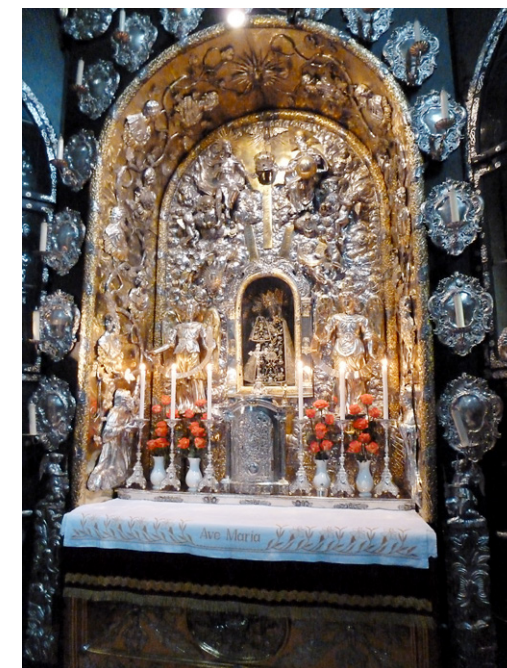
Mit dem Fotorückblick im Pfarrsaal wurden wieder viele Erinnerungen wach an gesellige Stunden in Gottes schöner Natur und Kulturlandschaft. Dem Team gilt besondere Anerkennung und Dank für Vorbereitung und Durchführung aller Fahrten und Nachmittage im Pfarrsaal.

Geselligkeit, Gemeinschaftserlebnis und Gastronomie bedeuten den Senioren sehr viel, wenngleich altersbedingte Beschwerden Einschränkungen bringen. Es waren wieder schöne Ziele mit dem Bus, welche die Senioren von Mai an besuchten:

Kloster Polling, Wallfahrtskirche Vilgertshofen/Zillertal, Gerlospass/Kufstein Wildschönau/Benediktbeuern, Kochel/Achensee, Eng.

Den Abschluss der Reisezeit bildeten – wie alle Jahre – die Dank-Wallfahrt nach Altötting mit Pfarrer Kanzler und die stimmungsvolle Winter-Adventfahrt zum Malerwinkel am Chiemsee.

Auch der adventliche Nachmittag im Pfarrsaal war eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit.



Wallfahrtskirche Altötting

Dr. Helmut Stocker



Helferessen in Rosenkranzkönigin

Am Ende des Kirchenjahres werden ehrenamtliche Helfer der Pfarrei Rosenkranzkönigin zum gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Abendessen eingeladen. Dabei werden die Sieger des Rosalia-Kegeltourniers geehrt sowie Jubilare, die sich über viele Jahre in der Pfarrei engagieren.



Ehrung der langjährigen Caritassammler

Kirchenchor-Sängerinnen und -Sänger und Band-Engagierte



Ein Abend für die Ehrenamtlichen

Am Freitag, 19. Januar, fand die alljährliche Veranstaltung für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in St. Bruder Klaus statt.

Mit einem festlichen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Bruder Klaus wurde das Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die in unterschiedlicher Weise in der Pfarrei während des Jahres wirken, eröffnet.

Pfarrer Stefan Füger erläuterte in seiner Predigt, dass es der Auftrag Gottes an uns, die Getauften, ist, für das Reich Gottes zu wirken. Jesus traut uns zu, Gutes zu tun und Böses zu meiden.

Dr. Helmut Stocker

Herr Horn und Pfarrer Füger halten im voll besetzten Saal jeweils eine kurze Ansprache.



Helfen Sie mit – Engagement im Pfarrverband

Der Pfarrverband lebt von vielen verschiedenen Menschen, die sich für das Pfarrleben engagieren und es mitgestalten – im kleinen wie großen Rahmen.

Bei der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat haben wir viele Gespräche geführt, manche ungeahnte Talente entdeckt und so einige Zusagen für punktuelle Unterstützung bekommen.

Dabei ist die Idee entstanden, eine Helferliste zu entwickeln, in die sich jeder, der gerne (ein)mal mithelfen kann und möchte, unkompliziert selbstständig eintragen kann.

Wir brauchen Sie und Ihre Talente:

Unter www.rosenkranzkoenigin.de/helferliste tragen Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse ein, wenn Sie sich gerne im Pfarrverband ehrenamtlich engagieren wollen. Je nachdem, wo Ihre Stärken liegen, kreuzen Sie bitte die entsprechende Kategorie an (Post verteilen, Auf-/Abbau bei Veranstaltungen, musikalische Gestaltung, Kuchen-/Salatspenden, Lektor/Kommunionhelfer, Seniorenkreis, u. v. m.).

Sie erhalten zukünftig ein E-Mail mit allen Informationen, wenn eine konkrete Aktion ansteht und Sie entscheiden selbst, ob Sie gerade Zeit, Energie und Lust haben, mitzuhelfen. Wenn es passt, melden Sie sich zurück.

Wir freuen uns über viele helfende Hände! Vielen Dank!

**Marion Laumeyer und Susanne Werner,
Pfarrgemeinderat Rosenkranzkönigin**

Palmbuschenverkauf



Linkshänder bei der Arbeit



Josef Paetzelt geht in Ruhestand

Die Pfarrei St. Bruder Klaus nimmt nach 20 Jahren Dienst Abschied von ihrem Mesner und Hausmeister.

Am 1. März waren es genau 20 Jahre, die Josef Paetzelt als Mesner und Hausmeister in der Pfarrei St. Bruder Klaus tätig war.

Als Mesner übernimmt Herr Paetzelt eine wichtige und entscheidende Aufgabe für alle Gottesdienste, die innerhalb und außerhalb der Pfarrkirche gefeiert werden. Als Hausmeister sorgt er dafür – kräftig unterstützt von Herrn Fischer und Herrn Knott –, dass Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit und Abläufe von Veranstaltungen rund um das Kirchenzentrum gewährleistet sind.

Und schließlich ist Josef Paetzelt am 20. November letzten Jahres 65 Jahre alt geworden. Deshalb wird er zum 1. Juli dieses Jahres aus seinem Dienst in unserer Pfarrei ausscheiden.

Sehr viele Erfahrungen hat er in dieser Zeit gemacht: etliche Pfarrer und Zelebranten, Ministrantinnen und Ministranten, die vielen ehrenamtlichen Frauen und Männer, Taufen, Trauungen, Firmungen und Beerdigungen und viele besondere Veranstaltungen und Gottesdienste sind ihm begegnet.

Und alle sagen ihm ein ganz herzliches Vergelt's Gott und ein großes Dankeschön. Die ganze Pfarrgemeinde wünscht Herrn Paetzelt für seinen Ruhestand Gottes Segen, seiner Frau, die seinen Dienst mitträgt, und seinem Sohn ebenfalls alles Gute und ein schnelles Eingewöhnen im neuen Zuhause!

Stefan Föger, Pfarrer



Helmut Knott, Josef Paetzelt, Ludwig Fischer

Wahl einer neuen Kirchenverwaltung

Am Sonntag, den 18. November 2018, werden in den katholischen Pfarrgemeinden unseres Erzbistums neue Mitglieder für die Kirchenverwaltung (KV) gewählt.

Die KV kümmert sich vor allem um die Finanz- und Vermögensverwaltung einer Pfarrei bzw. Kirchenstiftung, die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an den kirchlichen Gebäuden und ist mit der Verwaltung des Personals (Büro, Kirche, Pfarrheim, Kindergarten) betraut. Die KV gilt rechtlich als juristische Person – mit allen Rechten und Pflichten ihrer Mitglieder, die den Gesetzen der Kirchenstiftungsordnung unterliegen.

In den Pfarreien Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus sind jeweils sechs Mitglieder zu wählen. Wählbar ist, wer der römisch-katholischen Kirche angehört, den Hauptwohnsitz in der jeweiligen Pfarrei hat, kirchensteuerpflichtig ist und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat. Mehr Informationen über die Aufgaben der Kirchenverwaltung sind im Internet unter www.erzbistum-muenchen.de/lm-Blick zu bekommen.

Stefan Föger, Pfarrer

Ergebnisse der PGR-Wahl vom 25. 2. 2018

Für die neue Amtsperiode der Pfarrgemeinderäte (PGR) bis 2022 wurden nach dem zum Zeitpunkt der Drucklegung des Pfarrbriefes noch vorläufigen Ergebnis folgende Mitglieder gewählt.

In der Pfarrei **Rosenkranzkönigin**: Klara-Noemi Booms, Marion Laumeyer, Susanne Werner, Verena Walsch, Peter Hagmaier, Matthias Faulstich, Therese Coenen und Lukas Mangstl. In der Pfarrei **St. Bruder Klaus**: Sylvia Glas, Robert Hauf, Peter Krämer, Susanne Kurjak, Hedwig Mayr, Maximilian Sigg, Simone Stiefel, und Laura Zwick.

Jeder PGR kann in der ersten Sitzung nach der Wahl weitere Mitglieder hinzuwählen. Das Ergebnis über die Hinzuwahl weiterer Mitglieder lag bei Redaktionsschluss des Pfarrbriefes noch nicht vor.

Stefan Föger, Pfarrer

Theaterkreis St. Bruder Klaus

Frau Karin Lohr, Geschäftsführerin von BISS (Bürger in sozialen Schwierigkeiten e. V.), nimmt den Spendenscheck über 1 000 € in Empfang.

BISS-Verkäufer kann nur werden, wer bedürftig im Sinne des SGB ist. Von den rund 100 BISS-Verkäufern sind zurzeit 51 fest angestellt. Ihnen erschließt sich die Möglichkeit, ein Zubrot zur kleinen Rente, zur Sozialhilfe bzw. der Grundversicherung zu verdienen. Ziel von BISS ist, dass die Verkäufer unabhängig von staatlichen Leistungen werden und sich den Lebensunterhalt selbst verdienen können, was in vielen Fällen gelingt. Allen Verkäufern hilft BISS auch bei der Entschuldung, bei gesundheitlichen Schwierigkeiten (Zuzahlungen zu Medikamenten) oder stellt beim Bezug einer Wohnung Geld zur Finanzierung der Erstausrüstung zur Verfügung.

Michael Stefinger, Vorstand des Theaterkreises



Spendenscheckübergabe an Karin Lohr (l.) durch den Vorstand des Theaterkreises Michael Stefinger (r.)

Abendland bedankt sich bei Morgenland

Liebe Weise aus dem Morgenland, wie können wir Euch danken? Auch heuer habt Ihr Euch wieder auf den Weg zu uns gemacht, habt das bequeme Sofa samt Handy, Playstation oder Fernseher verlassen, habt die Interessen anderer über Eure eigenen gestellt, seid teils bei Sturm und strömendem Regen bis zum Einbruch der Dunkelheit durch die Straßen gelaufen, habt manchem Abendländer seine ungastliche Reaktion nachgesehen und mit viel guter Laune, Liedern und Weihrauch den SEGEM der WEIHNACHT in unsere Häuser gebracht. Euer angeschriebener Segensspruch auf unseren Türen ist eine wunderbare Sache: Wann immer wir durchgehen, spüren wir: „Der Herr segne dieses Haus und alle, die da gehen ein und aus.“ Außerdem habt Ihr insgesamt über 10 000 € für Kinder in aller Welt gesammelt, denen kein so angenehmes Leben gegönnt ist wie deutschen Kindern.

Für die Neubiberger und Waldperlacher: Monika Dirschl



Christlicher Männertreff

Im November 2015 wurde der christliche Männertreff ins Leben gerufen, der sich seitdem monatlich im Pfarrheim St. Bruder Klaus trifft und mittlerweile auf etwa zehn regelmäßige Teilnehmer angewachsen ist. Geselligkeit und Glauben treffen hier zusammen.

„Männer unter sich“ – hier kann man bei einer Brotzeit frei und gelöst sprechen, ungezwungen miteinander umgehen und sich austauschen. Die Gruppe, alle etwa im Alter „so um die Lebensmitte“, ist zu einer starken menschlichen Gemeinschaft zusammengewachsen. Bei jedem Zusammentreffen gibt es einen religiösen Impuls und manche angeregte Diskussion. Garant für fröhliche Gesangseinlagen ist ein guter Gitarrenspieler in unseren Reihen.

Auch im Gemeindeleben bringen wir uns gerne helfend ein; sei es beim Pfarrfest oder



Vom Wandern zurück vor dem Bachhäusl

wenn der Kirchenraum geputzt wird oder der Christbaum in der Kirche aufgestellt wurde. Die Freizeitgestaltung mit gemeinsamen Aktivitäten kommt natürlich auch nicht zu kurz: eine Brauereibesichtigung beim Wildbräu in Grafing, ein Grillfest im Sommer, ein Hüttenwochenende in unserem Bachhäusl in Landl mit Ganztageswanderung rundete das Jahr 2017 ab.

Wer sich angesprochen fühlt, Freude am Mitmachen und Mitgestalten verspürt, kommt einfach zu einem Treffen vorbei. Jeder ist willkommen, unabhängig von der Konfession. Termin ist jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr.

Hans-Georg Strobl, Tel: 089/49 00 33 80

Verkauf von Osterkerzen

Auch in diesem Jahr werden im Pfarrverband unterschiedlich gestaltete Osterkerzen vor bzw. nach den Gottesdiensten rund um den Palmsonntag verkauft. Der Erlös wird gespendet.



Osterkerzenverkauf

Samstag, 24. März:

18:00–19:30 Uhr in St. Bruder Klaus

Palmsonntag, 25. März:

9:00–11:00 Uhr in St. Bruder Klaus

ca. 11:15 Uhr in Rosenkranzkönigin (nach dem Gottesdienst)

Gerlinde Stefinger

Palmbüschel am Palmsonntag

Im Pfarrverband werden traditionell auch heuer wieder am Palmsonntag gesegnete Palmbüschel angeboten. In St. Bruder Klaus werden diese von einer kleinen Seniorengruppe, in Rosenkranzkönigin vom Blumenteam, liebevoll gebunden.

Seit dem Mittelalter werden anstelle der Palmwedel Weidenkätzchen (sog. Palmkätzchen) als Büschel am Palmsonntag gesegnet. Traditionell werden diese kleinen Palmbüschel an das häusliche Kreuz im Herrgottswinkel gesteckt als Schutz vor Blitz und Feuergefahren. In ländlichen Gebieten wurden/werden die geweihten Zweige zusammen mit Schalen der Ostereier und Kohlen des Osterfeuers (früher „Holscheitlweihe“ am Karsamstag) am Ostermontag an den Ecken der Felder eingesteckt oder vergraben, um diese fruchtbar für das kommende Erntejahr zu machen.



Dr. Helmut Stocker

Palmbüschel

Ökumenische Aktivitäten in der Pfarrei Rosenkranzkönigin

Mein langjähriger Dogmatiklehrer Prof. Dr. Neuner schreibt in seinem Buch zur Ökumene: „Heute gilt es, die Versöhnung der Kirchen in ihrer Vielfalt und ihrem Reichtum anzustreben.“ Zu dieser Vielfalt und diesem Reichtum gehören auch die über das Jahr verteilten ökumenischen Aktivitäten der katholischen Pfarrei Rosenkranzkönigin mit der evangelischen Corneliuskirche.

In der Osternacht werden die Osterkerzen überbracht und gegenseitig in ökumenischer Verbundenheit Grußworte zum Osterfest gesprochen. Am Pfingstmontag wird jeweils den Ort abwechselnd ein ökumenischer Familiengottesdienst gefeiert. In unregelmäßigen Abständen gestaltet ein ökumenisches Team thematische Gottesdienste zu Glaubens Themen. Am Schuljahresende und am Schulanfang werden ökumenische Schulgottesdienste gehalten.

Eine wichtige ökumenische Aktion ist die Veranstaltung „Ökumene läuft“ im Sportpark Neubiberg an einem Samstag im Oktober. Es laufen nicht nur die Freizeitsportler, sondern es „läuft auch ökumenisch“ etwas.



An Allerheiligen findet auf dem Friedhof Neubiberg eine ökumenische Gräbersegnung statt, am Volkstrauertag werden ein ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Rosenkranzkönigin und eine ökumenische Andacht an der Kriegerkapelle gehalten.

Für Grundschulkinder ist der ökumenische Kinderchaostag am Buß- und Bettag gedacht. Ein biblisches Thema wird an verschiedenen Stationen, die von Jugendlichen und Müttern betreut werden, veranschaulicht und kreativ umgesetzt.

Am Ende des Jahres – zu Beginn des Kirchenjahres – starten katholische und evangelische Christen mit dem „Lebendigen Adventskalender“, wo man sich gegenseitig besucht und sich gemeinsam auf das kommende Weihnachtsfest einstimmt.

Daneben gibt es ökumenische Segnungen, ökumenische Frühstückstreffen, den ökumenischen Weltgebetstag, einen Ökumene-Ausschuss und zweimal im Jahr eine Dienstbesprechung von katholischen und evangelischen Seelsorgern. Wir sind froh über diese ökumenische Vielfalt, die uns mit evangelischen Christen zusammenführt und uns dem Auftrag Jesu näherbringt: „Alle sollen eins sein.“ (Joh 17,21)

Dr. Winfried Ploch, Pastoralreferent

Gebetswoche für die Einheit der Christen

In diesem Jahr war die Pfarrei St. Bruder Klaus Gastgeberin für den Gottesdienst und das anschließende gemeinsame Essen im Pfarrsaal am 21. Januar.

Einheit der Christen





Sakramente sind wie Knotenpunkte im Leben mit Gott und Jesus Christus. In einer Folge von Artikeln wollen wir Ihnen die sieben Sakramente der katholischen Kirche näherbringen.

1. Sakrament: Die Taufe

„Taufe“ ist die bewusste Entscheidung des Menschen, sein Leben mit dem Gott Jesu Christi zu leben, zu Ihm zu gehören und sein Denken, Reden und Tun an dem zu orientieren, was Jesus Christus in seiner Frohen Botschaft über Gott sagt.

Der konkrete Ort, an dem ein Leben unter diesem Anspruch eingeübt und gestaltet werden kann, ist die Gemeinschaft all der Menschen, die auch getauft sind. Diese Gemeinschaft nennt sich „Kirche“, weil sich in ihr alle Mitglieder dem **Herrn** Jesus Christus zugehörig fühlen (das Wort „Kirche“ kommt vom griechischen Wort „**kyriake**“, das heißt: „zum **Herrn**“ gehören).

Die Taufe ist somit auch die Aufnahme in eine Kirche oder Glaubensgemeinschaft, die in einer Pfarrgemeinde konkret wird.

Erbeten Eltern für ihr noch nicht mündiges Kind die Taufe, ist es wichtig zu wissen, dass sie damit ihrer Tochter oder ihrem Sohn eine Lebensentscheidung abnehmen oder sie gar vorenthalten. Denn Christsein lässt sich nicht rückgängig machen – im Gegensatz zur Mitgliedschaft in einer Kirche, aus der die oder der Einzelne austreten kann.

In unserem Pfarrverband gibt es jährlich die Tauferneuerungsfeier. Diese ist eine Möglichkeit, sich neu Gedanken zu machen über die Bedeutung der eigenen Taufe und das Versprechen, das damals die Eltern gegeben haben, zu erneuern und dadurch im Glauben – in der Gottesbeziehung – zu wachsen.

In der Taufe wird der Mensch, der sich taufen lassen will, in das österliche Geschehen von Tod und Auferstehung Jesu Christi hineingenommen: Er bekommt die Perspektive des ewigen Lebens geschenkt.

Stefan Füger, Pfarrer

Christliche Lebensstationen

Taufen

18.11.2017	Louis Schiller	27.12.2017	Matilda Zellinger
02.12.2017	Martin Sodl	06.01.2018	Leon Kefer
16.12.2017	Beverly, Patrick, Priscila und Vanessa Nunes	07.01.2018	Manuel Trippold
		13.01.2018	Felix Kampa



Verstorbene

23.11.2017	Magdalena Schlemmer, 92	06.01.2018	Hildegard Fischer, 95 J.
24.11.2017	Maximilian Dietl, 85 Jahre	06.01.2018	Irmgard Hofstetter, 90 J.
26.11.2017	Karl Kiesling, 78 Jahre	06.01.2018	Otmar Künzinger, 81 Jahre
29.11.2017	Luise Stephinger, 94 Jahre	08.01.2018	Rosa Mayer, 100 Jahre
12.12.2017	Hildegard Englmann, 89 J.	12.01.2018	Peter-Ernst Müller, 76 J.
15.12.2017	Herbert Neumann, 84 J.	18.01.2018	Friederike Sturm, 98 Jahre
15.12.2017	Maria Wegner, 91 Jahre	24.01.2018	Oliver Mohr, 50 Jahre
19.12.2017	Martha Metz, 82 Jahre	25.01.2018	Hermine Gailer, 89 Jahre
27.12.2017	Anna Schmidt, 96 Jahre	26.01.2018	Elisabeth Graf, 92 Jahre
30.12.2017	Brunhilde Bucker, 102 J.	27.01.2018	Elfriede Angermaier, 76 J.
31.12.2017	Erich Dreihäupl, 81 Jahre	27.01.2018	Godela Hoedemakers, 74
01.01.2018	Johanna Bauer, 81 Jahre	01.02.2018	Peter Böhme, 79 Jahre
02.01.2018	Berta Hausknecht, 80 J.	21.02.2018	Albert Graßl, 57 Jahre
03.01.2018	Johann Kurjak, 92 Jahre	23.02.2018	Theresia Achenbach, 92 J.
04.01.2018	Anna Martini, 92 Jahre	26.02.2018	Oskar Barth, 87 Jahre
04.01.2018	Katharina Zwick, 94 Jahre		

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen unter der Rubrik „Christliche Lebensstationen“ nicht einverstanden sein, möchten wir Sie bitten, Ihren schriftlichen Widerspruch mindestens sechs Wochen vor dem jeweiligen Erscheinungstermin an unsere Pfarrbüros zu richten.



Gottesdienste für Kinder und Familien

• Das Kiki-Team St. Bruder Klaus lädt euch wieder zur „**Kirche mit Kindern**“ für Kinder im Vor- und Grundschulalter am Sonntag um 9:30 Uhr ein. Wir beginnen die Messe in der Kirche und gehen dann gemeinsam in den Pfarrsaal St. Bruder Klaus. Unsere nächsten Termine sind am 15. 4., 6. 5., 10. 6., 8. 7. und 16. 9.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

• Am Palmsonntag, 25. 3., beginnen Kinder und Erwachsene den Gottesdienst gemeinsam um 9:30 Uhr an der Elisabethkapelle. Nach einer Prozession feiern die Kinder im Pfarrheim weiter. Die weiteren **Kindergottesdienste** der Pfarrei Rosenkranzkönigin finden am 13. 5. um 10:30 Uhr und am 15. 7. um 11:00 Uhr jeweils in der Kapelle „Maria im Walde“ statt.

• Im Pfarrheim St. Bruder Klaus finden jeden 4. Sonntag im Monat um 9:30 Uhr **Kinderwortgottesdienste** für unsere „Kleinsten“ statt. Das Thema des Sonntags wird speziell für die Kinder im Kindergartenalter aufbereitet. In der Osterzeit gibt es zusätzliche Angebote. Die nächsten Termine sind am 29. 3. (Gründonnerstag) um 17:00 Uhr, 30. 3. (Karfreitag – Kinderkreuzweg um 10:00 Uhr in der Kirche), sonst jeweils am Sonntag um 9:30 Uhr am 22. 4., 24. 6. und 22. 7.

• Die nächsten **Familiengottesdienste** in der Kirche Rosenkranzkönigin werden an den Sonntagen 6. 5. und 17. 6., jeweils um 10:30 Uhr, gefeiert.

Taizé-Gebet am 13. April

• In wechselnder Folge lädt der Pfarrverband zur Teilnahme am stimmungsvollen Taizé-Gebet mit der charakteristischen Musik ein. Die nächste Möglichkeit, um gemeinsam zu beten und zu singen, ist am Freitag, 13. 4., um 20:00 Uhr in der Kirche Rosenkranzkönigin. Taizé steht für die besondere Art von leicht eingängigen, meditativen Liedern und Gebeten.

Wallfahrt am 22. April nach Kleinhelfendorf

• Zur diesjährigen Wallfahrt über Aying nach Kleinhelfendorf mit fünf besinnlichen Stationen zum Thema „Du bist Christ. Mach was draus.“ laden wir alle Interessierten recht herzlich ein. Bitte beachten Sie die verschiedenen Möglichkeiten, an unserer Wallfahrt teilzunehmen, die auf den Plakaten aufgeführt sind.

Fronleichnam 2018 – gemeinsam am 10. Juni

• Dieses Jahr findet wieder eine gemeinsame Fronleichnamsprozession im Pfarrverband am Sonntag, den 10. Juni, statt. Geplant ist, dass bei schönem Wetter die Prozession die beiden Kirchen verbindet. Wegen der Renovierungsarbeiten im Pfarrheim Rosenkranzkönigin müssen die Details noch geklärt werden. Sie sind schon jetzt herzlich zum Mitfeiern eingeladen. Am Fronleichnamstag selbst (31. Mai) ist eine Teilnahme an der Prozession in der Münchner Innenstadt möglich.

Pfarrfest in Rosenkranzkönigin

• Zum diesjährigen Pfarrfest der Pfarrei Rosenkranzkönigin am Sonntag, 15. Juli, laden wir Sie alle recht herzlich ein. Das Fest beginnt mit einem Pfarrgottesdienst um 10:30 Uhr in der Kirche. Ein Kindergottesdienst ist um 11:00 Uhr in der Kapelle „Maria im Walde“. Im Anschluss laden wir alle herzlich ein, mit uns im Pfarrgarten zu feiern. Die Pfarrjugend bietet ein Kinderprogramm an.

Sommerfahrt (SoFa) der Jugend St. Bruder Klaus

• Macht euch gefasst auf eine turbulente und unvergessliche Reise um die Welt. Die Gruppenleiter werden zu den Reiseleitern der Superlative! Vom 30. 7. bis zum 4. 8. dauert die diesjährige SoFa, die euch in das Schullandheim Pottenstein führt. Weitere Informationen und auch das Anmeldeformular findet ihr unter www.wpl-sofa.de. Die Plätze sind begrenzt, eine zeitnahe Anmeldung wird empfohlen.



Bergmesse auf dem Heuberg

• Wie in den vergangenen Jahren laden wir auch dieses Jahr zu einer herbstlichen Wanderung am Sonntag, den 16. 9., mit anschließender Bergmesse um 10:30 Uhr in der Nähe der Daffnerwaldalm auf dem Heuberg ein. Der Aufstieg zur Alm, auf halbem Weg zum Heuberg, dauert gemütlich eine Stunde und ist relativ einfach auch für Kinder und rüstige Senioren zu gehen. Treffpunkt ist um ca. 9:00 Uhr am Waldparkplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich im Pfarrbüro Rosenkranzkönigin melden.

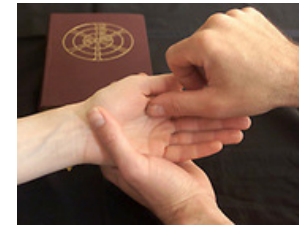
Digitalisierung und neue Medien. Fluch oder Segen?

• Im Rahmen dieser Kolping-Vortragsreihe wird das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Die Vorträge beginnen jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Corneliuskirche.



- Am 18. 4. betrachtet Pfarrer Stefan Föger die Entwicklungen vor dem Hintergrund der biblischen Botschaft. Dabei zeigt er auf, dass in der Bibel Ansätze für den Umgang mit dem schier grenzenlosen Fortschrittsglauben erkennbar sind.
- Am 16. 5. referiert Herr Sebastian Stiegler zu den Risiken der Technik und gibt praktische Tipps für den Umgang mit Sicherheits-Features.
- Am 18. 7. ist das Spannungsfeld zwischen dem steigenden Mobilitätsbedarf und dem Klimaschutz Gegenstand des Vortrags von Herrn Dipl. Ing. TU Johann Schopp.
- Am 19. 9. stellt Frau Barbara Streppel das Thema ihrer Masterarbeit „Die erweiterte und virtuelle Realität“ vor.

Ein Nachmittag für unsere Kranken



Die Hl. Messe mit Krankensalbung findet statt
am Freitag, den 20. April 2018,
um 14:00 Uhr
in der Kirche St. Bruder Klaus.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Bewirtung im Pfarrsaal.
Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns.

Auf Wunsch werden Sie durch einen Fahrdienst abgeholt. Bitte melden Sie sich persönlich oder per Telefon (089/60 60 66 0) im Pfarrbüro St. Bruder Klaus an.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im Frühling/Sommer 2018

Veranstaltungsort:	1. Buchstabe:	B = St. Bruder Klaus	C = Corneliuskirche
		J = Jubilare	R = Rosenkranzkönigin
	2. Buchstabe:	K = Kirche	P = Pfarrheim/Gemeindesaal

Wiederkehrende Termine

So	09:30	BK	Kirche mit Kindern	15.04. · 06.05. · 10.06. · 08.07. · 16.09.
	09:30	BP	Kinderwortgottesdienst	22.04. · 24.06. · 22.07.
	10:30	RK	Familiengottesdienst	06.05. · 17.06.
	ca. 11:30	RK	Eine-Welt-Fairverkauf nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr	01.04. · 06.05. · 03.06. · 01.07. · 05.08. · 02.09.
Di	19:00	BP	Christlicher Männertreff → S. 24	10.04. · 08.05. · 12.06. · 10.07. · 14.08. · 11.09.
	19:15	RK	Bibelkreis mit Dr. Winfried Ploch in der Untersakristei	10.04. · 08.05. · 12.06. · 10.07.

**März 2018**

Sa 24.03.	18:00–19:30	BK	Osterkerzenverkauf
So 25.03.	09:00–11:00	BK	Osterkerzenverkauf
	09:30	B	Palmweihe auf dem Kirchplatz, Eucharistiefeier
	09:30	R	Palmweihe an der Elisabethkapelle, Prozession und Fortsetzung in der Pfarrkirche (Hl. Messe) und im Pfarrheim (Kindergottesdienst)
	ca. 11:15	RK	Osterkerzenverkauf nach dem Gottesdienst
Di 27.03.	19:00	RK	Bußgottesdienst
Mi 28.03.	19:30	RP	Meditation und Besinnung in der Karwoche (Kolpingfamilie Neubiberg)

Do 29.03.	17:00	BP	Kinderwortgottesdienst
	19:00	RK	Feier des letzten Abendmahls mit Übertragung des Allerheiligsten in die Kapelle „Maria im Walde“; Anbetung bis 08:00 Uhr
	19:30	BK	Feier des letzten Abendmahls mit Übertragung des Allerheiligsten in die Taufkapelle, mit Kirchenchor; Anbetung bis 24:00 Uhr
	20:45	RP	Agape in der Oase (Pfarrjugend)
Fr 30.03.	10:00	BK	Kreuzweg der Kinder
	10:30	RK	Karfreitagsliturgie für Kinder
	15:00	RK	Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Jesu
	15:00	BK	Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Sa 31.03.	19:00	RP	Durchwachte Nacht der Pfarrjugend
	21:00	RK	Osternacht mit Speisenweihe

April 2018

So 01.04.	05:00	BK	Osternacht mit dem Chor für junge Musik, mit Speisenweihe
	09:30	BK	Ostergottesdienst mit einem Element für Kinder, mit Speisenweihe
	10:30	RK	Ostergottesdienst mit Speisenweihe
	18:30	RK	Hl. Messe
Mo 02.04.	09:30	BK	Festliche Messe zum Ostermontag mit Chor, Orgelsolomesse von Hermann Weindorf
	10:30	RK	Festliche Messe zum Ostermontag mit dem Kirchenchor
	18:30	RK	Hl. Messe
Fr 13.04.	20:00	RK	Taizé-Gebet → S. 30
Di 17.04.	20:00	BP	3. Elternabend zur Erstkommunion in Rosenkranzkönigin
Mi 18.04.	14:30	CP	Senioren und Frauenbund: Frühjahrsingen mit Frau Stengelin

Mi 18.04.	19:30	CP	Digitalisierung und neue Medien. Fluch oder Segen? (3): Digitalisierung des Lebens und des Alltags bietet vielfältigste Möglichkeiten, zur Gestaltung des Fortschritts; Referent: Stefan Füger → S. 32
Fr 20.04.	14:00	BK	Gottesdienst mit Krankensalbung, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal → S. 33
So 22.04.	ab 06:00		Wallfahrt nach Kleinhelfendorf → S. 31
	ca. 11:30		Hl. Messe in Kleinhelfendorf
So 29.04.	10:30	BK	Eröffnungsgottesdienst zur Firmvorbereitung

Mai 2018

Di 01.05.	09:30	B	Hl. Messe an der Josefskapelle
	19:00	RK	1. feierliche Maiandacht für den Pfarrverband
So 06.05.	14:00		Andacht bei der Kapelle im Umweltgarten
Do 10.05.	09:00/11:00	RK	Erstkommunion
	17:45	RK	Dankandacht für die Erstkommunionkinder
So 13.05.	09:00/11:00	BK	Erstkommunion
	10:30	R	Kindergottesdienst in der Kapelle „Maria im Walde“
	18:00	BK	Dankandacht für die Erstkommunionkinder
Mi 16.05.	12:00	R	Senioren und Frauenbund: Wallfahrtsausflug nach Dorfen bei Erding mit Herrn Willi Götz
	19:30	CP	Digitalisierung und neue Medien. Fluch oder Segen? (4): Risiken der Technik – Neue und alte Technik und ihre Tücken; Referent: Sebastian Stiegler → S. 32
Do 17.05.	08:30	B	Seniorenausflug nach Regensburg mit Besichtigung u. a. von Dom und Niedermünster
So 20.05.			Pfingsten
Mo 21.05.	09:30	BK	Pfingstmontagsgottesdienst
	10:30	CK	Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst
	18:30	RK	Pfingstmontagsgottesdienst
Mi 30.05.	19:00	BK	Letzte feierliche Maiandacht
Do 31.05.	09:30	BK	Festgottesdienst zu Fronleichnam
	10:30	RK	Gottesdienst zum Fronleichnamfest
	19:00	RK	Letzte feierliche Maiandacht (Abendmesse entfällt)

**Juni 2018**

Di 05.06.	08:30 B	Seniorenausflug ins Berchtesgadener Land, u. a. Ramsau und Maria Gern
So 10.06.		Fronleichnam für den Pfarrverband → S. 31
Mi 20.06.	14:30 CP	Senioren und Frauenbund: Frau Edith Korfmacher berichtet über „die Kraft der Heilpflanzen und über das Rechtsregulat“
Fr 22.06.	19:00 BK	Totengedenken, anschl. Mitgliederversammlung der Kolpingfamilie im Pfarrheim

Juli 2018

Di 10.07.	08:30 B	Seniorenausflug nach Tirol, Ellmau/Wochenbrunner Alm
So 15.07.	10:30 RK	Gottesdienst mit anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten → S. 31
	11:00 R	Kindergottesdienst in der Kapelle „Maria im Walde“
Mi 18.07.	14:30 CP	Senioren und Frauenbund: Vortrag von Monsignore Reiner Boeck: „Papst Franziskus und das neue Gesicht der Kirche“
28.07.–03.08.	R	Ministrantenwallfahrt nach Rom
29.07.–05.08.	R	Zeltlager der Pfarrjugend bei Perlesreut → S. 11
30.07.–04.08.	B	Sommerfahrt der Pfarrjugend nach Pottenstein → S. 31

August 2018

Mo 13.08.	08:30 B	Seniorenausflug nach Immenstadt mit Großem Alpsee
Mi 15.08.	RK/ BK	Mariä Himmelfahrt, Kräutersegnung und Kräutersträußchenverkauf nach allen Gottesdiensten
	09:30 BK	Pfarrgottesdienst
	10:30 RK	Pfarrgottesdienst
	18:30 RK	Pfarrgottesdienst

September 2018

Mi 12.09.	12:00 R	Seniorenausflug mit Herrn Willi Götz
Fr 14.09.	08:30 B	Seniorenausflug „ins Blaue“
Sa 15.09.	18:00–20:00 BP	Bücherausstellung und Bücherflohmarkt
So 16.09.	09:00–15:00 BP	Bücherausstellung und Bücherflohmarkt
	10:30	Bergmesse auf dem Heuberg → S. 32

Bildnachweis

Alle Fotos wurden von verschiedenen Pfarrverbandsangehörigen zur Verfügung gestellt.

Impressum

Herausgeber	Pfarrverband Neubiberg–Waldperlach
V.i.S.d.P.	Pfarrer Stefan Füger
Redaktion	Robert Hauf, Christian Paetzelt, Gertraud Pichelmann, Sebastian Stiegler, Susanne Werner
Redaktion E-Mail	pfarrbrief@pfarrverband-neubiberg-waldperlach.de Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich (Ostern, Herbst, Weihnachten).
Druck	www.gemeindebriefdruckerei.de 8.700 Exemplare

Wir sind offen für Ihre Ideen zum Inhalt und Ihre Artikelvorschläge für den Herbstpfarrbrief. (Redaktionssitzung am 3.7.2018)

Kirchenstiftung Rosenkranzkönigin

IBAN: DE66 7025 0150 0150 5045 46
BIC: BYLADEM1KMS
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

Kirchenstiftung St. Bruder Klaus

IBAN: DE02 7509 0300 0002 1423 33
BIC: GENODEF1M05
LIGA Bank eG

Pfarrheim und Kegelbahn RK

Kaiserstraße 4b, 85579 Neubiberg

Pfarrheim St. Bruder Klaus

direkt gegenüber Kirche St. Bruder Klaus

Kindergarten St. Christophorus

Leiterin: Ingrid Krämer
Kiem-Pauli-Weg 71, 85579 Neubiberg
Tel. 089/60 31 57
kindergarten.rosenkranzkoenigin.de

Kindergarten St. Bruder Klaus

Leiterin: Marie-Luise Sauer
Peter-Lühr-Straße 32, 81739 München
Tel. 089/60 01 11 60
www.kiga-st-bruder-klaus-waldperlach.de



Seelsorger im Pfarrverband Neubiberg–Waldperlach



Pfarrer

Stefan Füger

Tel. 089/66 00 48 – 0



Pfarrvikar

Johannes Kanzler

Tel. 089/60 60 66 – 0



Diakon mit Zivilberuf

Emmerich Aichinger

Tel. 089/60 60 66 – 0



Diakon mit Zivilberuf

Erwin Mühlbauer

erwin.muehlbauer@gmx.de



Diakon mit Zivilberuf

Horst Palta

Tel. 089/60 60 66 – 0

paltahor@maxi-dsl.de



Pastoralreferent

Dr. Winfried Ploch

Tel. 089/66 00 48 – 12

wploch@ebmuc.de



Gemeindereferentin

Christine Präuer

Tel. 089/60 60 66 – 0

cpraeuer@ebmuc.de

Gremien im Pfarrverband Neubiberg–Waldperlach



Kirchenverwaltung

Rosenkranzkönigin

Kirchenpfleger

Ingo Heinemann

Tel. 089/66 00 48 – 0



Kirchenverwaltung

St. Bruder Klaus

Kirchenpfleger

Michael Horn

Tel. 089/601 26 01

**Kirche und Pfarrbüro
Rosenkranzkönigin (RK)**

Hauptstraße 36, 85579 Neubiberg

Tel. 089/66 00 48 – 0, Fax 089/66 00 48 – 20

rosenkrankenkonigin.neubiberg@ebmuc.de

Di + Do + Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Di 15:00 – 18:00 Uhr, Do 15:00 – 17:00 Uhr

**Kirche und Pfarrbüro
St. Bruder Klaus (BK)**

Putzbrunner Straße 272, 81739 München

Tel. 089/60 60 66 – 0, Fax 089/60 60 66 – 11

st-bruder-klaus.muenchen@ebmuc.de

Mo + Mi + Do 09:00 – 11:30 Uhr

Di 16:00 – 18:00 Uhr

**Maria Schicha****Andrea Wittmann-Zinke****Karin Hibler****Viola Ohnheiser****Öffentliche Katholische Bücherei St. Bruder Klaus**

Geöffnet jeden Sonntag, 10:00 – 12:00 Uhr, im Pfarrheim St. Bruder Klaus



Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir (...) in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln. (Röm 6,4)

Pfarrei Rosenkranzkönigin, Neubiberg & Pfarrei St. Bruder Klaus, Waldperlach

www.pfarrverband-neubiberg-waldperlach.de